

## Lurups unglückliche 0:1-Niederlage in Meiendorf

# Auch ein Sieg hätte kaum etwas genützt

Jetzt gibt es bei sechs ausstehenden Begegnungen nur noch eine theoretische Chance für den SV Lurup, den Abstieg aus der Oberliga zu verhindern. Dabei hinterließ die Mannschaft – ohnehin schon fast das letzte Aufgebot – bei der 0:1-Auswärtsniederlage beim Meiendorfer SV spielerisch erneut einen guten Eindruck. Erst in der 78. Minute erzielte Meiendorf mit einem Konter das einzige Tor des Ta-

Das Spiel hätte durchaus anders ausgehen können, meinte Meiendorfs Trainer Matthias Stuhlmacher. Aber Lurup hatte das Pech, schon in der 13. Minute seinen Stürmer Deniz Türkoglu durch Verletzung zu verlieren. Der Spieler erlitt eine stark schmerzende Schulterverletzung und musste gegen Marlow Gomoll ausgewechselt werden. „Hoffentlich ist das kein Schlüsselbeinbruch“, bangte Andreas Klobedanz um seinen Spieler. Ob sich seine Befürchtungen bestätigt haben, war bei Redaktionsschluss nicht bekannt. Jeden-

Nach dem Ausscheiden von Türkoglu verlor die Angriffsreihe der Luruper Mannschaft noch weiter an Durchschlagskraft. Dreimal hintereinander marschierten Nikolai Martynow, Roman Kialka und Kim Schultze allein auf das gegnerische Tor zu, doch niemand war in der Lage, den Ball am Meiendorfer Torwart vorbei zu schießen.

Aber ob ein Sieg in Meiendorf den Abstieg noch verhindert hätte, muss bezweifelt werden, denn die einzige Mannschaft, die theoretisch noch einzuholen wäre, der SC Vier- und Marschlande, ist bereits 14 Punkte weg. Lurup müsste alle ausstehenden Spiele gewinnen und der SCVM alle Spiele verlieren. Und sogar in einem solchen Fall wäre der Klassenerhalt fraglich, denn Victoria und die zweite Mannschaft des HSV befinden sich in der Regionalliga in akuter Abstiegsgefahr. „Vicky“ ist Schlusslicht der Tabelle, der HSV Vorletzter. So ist es durchaus möglich, dass vier Mannschaften in die Landesliga absteigen müssen.

„So oder so werden wir uns anständig aus der Oberliga verabschieden“, sagte Lurups Trainer. Um die Zukunft ist ihm nicht bange, denn die meisten Spieler bleiben Lurup in der nächsten Spielzeit erhalten.



Björn Bollin vom SV Lurup, wird den Verein verlassen

„Die junge Mannschaft wird sich weiterentwickeln, und wir behalten das Ziel im Auge, wieder in die Oberliga zurückzukehren“, sagt Klobedanz. Gegen Paloma kann Lurups Mannschaft wieder mit dem Einsatz von Manuel Kaladic rechnen, der nach Abklingen der Leistenzerrung am Montag wieder ins Mannschaftstraining eingestiegen ist. „Manu“ ist nicht nur spielerisch einer der Besten im Team sondern auch ein Vorbild an Einsatzbereitschaft und Kampfgeist. SV Lurup: Motzke; Konstantin Ockrasov, Ehlers, Bartel, Afsin (ab 46. Min. Pavlovic); Bollin, Martynow; Türkoglu (ab 14. Min. Marlow Gomoll), Schultze, Kialka (ab 70. Min. Dwarz); Sousa.



Torhüter Nick Motzke (SVL)

ges. Nick Motzke im Luruper Tor versuchte durch Herauslaufen den Winkel für den Meiendorfer Angreifer Bahn zu verkürzen, doch dieser fand noch die Möglichkeit zum Flanken. Cosovic nutzte die Hereingabe, den Ball im leeren Tor unterzubringen.



Timo Ehlers (SV Lurup)

falls dürfte der Einsatz von Türkoglu am Sonntag im Heimspiel gegen den USC Paloma ausgeschlossen zu sein.